

Kann ich verweigern, ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 9. Dezember 2019 17:31

[Zitat von O. Meier](#)

Auch 'ne Floskel, die ich nicht verstanden habe. Meint man den Eid nicht befolgen zu müssen, wenn "Gott" einem nicht hilft? Oder was soll das bedeuten. Wenn ich einen Eid schwöre bin ich mir sicher, den auch ohne fiktive Hilfe befolgen zu können. Das überlegt man sich doch vorher.

Damit sucht der gläubige Mensch um Beistand bei seinem Gott, er möge also bei der Erfüllung der Pflichten Unterstützung leisten. Im Christentum muss der Gläubige ja ständig um die Gunst des eigenen Gottes buhlen und hoffen, nix zu machen, was dem Willen Gottes nicht entspricht. So eben auch hier - ist also so gesehen nichts, was einen nun besonders wundern müsste.